



*Classis Prima.*

**Vom Krieg ins gemein.**

Was man darben zu bedencken / wann  
man denselbigen anfangen will.

**D**er Krieg an und vor sich selbst / ist ein  
wütendes Ubel / dadurch ganze herrliche  
Monarchien / gewaltige Reich und Länder  
zu grund gegangen : viel Käyser / Könige  
und andere grosse Potentaten / samt der  
selben hohen und wohlversuchten Kriegsleuten / und Ge-  
neralen darinnen untkommen : Viel Weltberühmte  
Befestungen / Städte und Schlöffer eingenommen / umb-  
geworffen / und in die Aschen geleyet : Auch ohnzahlbare  
Witwen / Wäysen und andere arme Leute gemachet : gu-  
te Policieyen / Künste / und was sonst dem gemeinen  
Wesen des Landes nützlich und vorträglich / zerstöret / in  
den Grund außgerottet und zernichtet : Daraus  
das alte teutsche Sprichwort entsprungen / nemlich  
das der Krieg zerstöre / der Fried aber ernehre.

Es wird aber gemeiniglich ein solcher Krieg von  
Gott dem HErrn aus gerechten Ursachen über ein  
Land / Herrschafft und Königreich / als eine billige  
Straffe über die Gottlosen / und dann als eine Züch-  
tigung und Probe der Frommen / verhänget und außge-  
gossen.

A

Die